

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Teil 1

Vormärz in Württemberg, Desertion, Exil in der Schweiz. 1817–1843

1. Kindheit und Jugend	11
2. Abbruch des Studiums – Freier Schriftsteller in Stuttgart	32
3. Desertion und Flucht in die Schweiz	43
4. Von Emmishofen nach Zürich – Redakteur der »Volkshalle«	63
5. »Gedichte eines Lebendigen«	84
6. Große Deutschlandreise	124
7. Zurück in Zürich	166

Teil 2

Paris. 1843–1849

8. Zweiter Parisaufenthalt	189
9. Fichtes »Menschenrecht auf Revolution« – Herweghs »Es kommt der Tag, da wird euch Fürsten grauen!«	214
10. Die »soziale Frage« spitzte sich zu	238
11. Revolutionsjahre 1848/49	267
12. Der »Heckerzug« und Herweghs »Legion«	303
13. Herwegh und Herzen	319

Teil 3

Genf, Nizza, Zürich. 1851–1866

14. Romantische Liebe – Irrungen und Wirrungen	337
15. Herweghs Rückkehr nach Zürich – Herwegh und Wagner, Freundschaft zweier »Kommunisten«	353
16. Emmas Rückkehr	378
17. Herwegh und Lassalle – »Bundeslied« des »Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins«	436
18. »Eisen und Blut«	449

Teil 4
Baden-Baden. 1866–1875

19. Generalamnestie – Rückkehr nach Deutschland	485
20. Mitglied der »Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Deutschlands«	505
21. »Code Bismarck«: »Schafott« und Krieg	513
22. »Kriegsidiotentum« und Gewalt nach außen wie nach innen: die Pariser Kommune	536
23. Stehe »im Solde der bekannten französischen Idee von 89«	554
24. Herwegh starb in Baden-Baden, »allgemein beliebt«	569
Nachtrag	575
Anmerkungen	577
Zeittafel	605
Literatur	611
Bildnachweis	624
Dank	626
Personenregister	627